

Antrag 2023/II/Wi/Steu/1

Kreis Hamburg-Nord

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Einführung eines sog. Reparaturscores

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:
 - 2 1. Die Hamburgische Bürgerschaft soll sich im Rahmen einer Bundesratsinitiative dafür ein-
 - 3 setzen, dass auf Bundesebene ein Reparaturindex eingeführt wird, der Verbraucher*in-
 - 4 nen hinreichende Informationen über die Reparierfähigkeit eines Produktes bereitstellt
 - 5 und die Reparierfähigkeit anhand eines farbigen Scores auf dem Produkt abbildet und
 - 6 2. diesen Score anhand festgelegter behördlicher Kriterien zu bemessen.

7 Begründung

8 Bei einem Neukauf von Produkten sind Verbraucher*innen auf die von den Hersteller*innen zur
9 Verfügung gestellten Informationen angewiesen. Diese ohne Fachkundigkeit zu durchdringen,
10 stellt sich dabei oftmals als schwierig heraus. Häufig wird Verbraucher*innen die schlechte Re-
11 parierbarkeit ihres Produktes erst dann bewusst, wenn es kaputt ist. Damit Verbraucher*innen
12 jedoch bewusste und reflektierte Entscheidungen treffen können, muss der Zugang zu diver-
13 sen Informationen ermöglicht werden. So dienen nicht nur Preis oder Reputation einer Marke
14 als Indizien für ein hochwertiges, langlebiges oder nachhaltiges Produkt, sondern gerade die
15 konkreten Produktinformationen sind für eine fundierte Kaufentscheidung maßgeblich. Gera-
16 de heutzutage ist es für die Verbraucher*innen immer wichtiger, nachhaltige und ressourcen-
17 schonende Produkte erwerben zu können. In diesem Zuge wurde auf europäischer Ebene ein
18 „Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft“ erarbeitet, der nicht nur ressourcenschonendes Ver-
19 halten fördern, sondern insbesondere die Beteiligung der Verbraucher*innen an der Kreislauf-
20 wirtschaft ausweiten soll. Sowohl diese Beteiligung als auch die Stärkung der Verbraucher*in-
21 nenrechte müssen zusammen gedacht werden, um der Autonomie der Verbraucher*innen bei
22 der Ausgestaltung konkreter Maßnahmen und Kampagnen gerecht zu werden. Genau darauf
23 zielt die Forderung nach mehr Transparenz hinsichtlich der Reparierbarkeit und Nachhaltig-
24 keit der Produkte ab. Transparenz erfordert jedoch neben der Bereitstellung von Informatio-
25 nen, auch die Möglichkeit, diese Informationen verarbeiten und interpretieren zu können. Um
26 diese Nachvollziehbarkeit auch für nicht-fachkundige Personen auf schnelle und einfache Art
27 zu generieren, müssen Informationen für alle direkt, übersichtlich und zusammengefasst zu-
28 gänglich sein. Als Vorbild hierfür kann der deutsche „Nutri-Score“ herangezogen werden, der
29 die Nahrungsmittel im Hinblick auf ihre Nährwerte und Inhaltsstoffe auf einer Gesundheits-
30 skala abbildet. Solche Scorings bieten Verbraucher*innen einen groben Überblick über die Sa-
31 che selbst und die Zusammensetzung ihrer einzelnen Komponenten bzw. Inhaltsstoffe, die sich
32 produktspezifisch an gewissen Kriterien orientieren. Der Score selbst wird auf der Verpackung

33 abgebildet und gut sichtbar platziert. Eine solche Art von Score würde sich gerade auch in Be-
34 zug auf die Nachhaltigkeit und Reparierbarkeit eines als langlebig anzusehenden Produktes an-
35 bieten. Ein vergleichbares System könnte Verbraucher*innen dabei unterstützen, durch einen
36 übersichtlichen Zugang zu mehr produktspezifischen Informationen eine auf den persönlichen
37 Prämissen aufbauende, fundierte Entscheidung treffen zu können. Gerade die technische Kom-
38 plexität von langlebigen Elektrogeräten und das unübersichtlich große Angebot unterschiedli-
39 cher Produkte erschwert die Kaufentscheidung der Verbraucher*innen. Nur selten können Ver-
40 braucher*innen gut reparierbare, ressourcenschonende Geräte ausschließlich aufgrund ihres
41 Fachwissens erkennen. Gerade deshalb ist es wichtig, den Verbraucher*innen auch hier Hilfe-
42 stellung zu leisten, damit sie Geräte, die unkompliziert repariert werden können, auch einfach
43 erkennen. Durch diese Unterstützung in der Entscheidungsfindung wird im Übrigen nicht nur
44 ressourcenschonendes Verhalten animiert, sondern auch gleichzeitig die Beteiligung der Ver-
45 braucher*innen an der Kreislaufwirtschaft ganz konkret ausgebaut. Frankreich ist bereits den
46 ersten Schritt gegangen und hat einen Index erschaffen, der die Reparierfähigkeit einer Kaufsa-
47 che wiedergibt. Anhand dieses Reparatur-Indexes erfolgt die Berechnung eines Scores, der mit
48 dem deutschen Nutri-Score verglichen werden kann. Der Reparatur-Score besteht aus diver-
49 sen Kriterien. Hierzu zählen unter anderem die Bereitstellung einer Anleitung bzw. Reparatur-
50 dokumentation für Verbraucher*innen oder unabhängige Werkstätten, sowie die garantierte
51 Verfügbarkeit etwaig benötigter Ersatzteile über einen gewissen Zeitraum. Aber auch die Zahl
52 der Arbeitsschritte, die erforderlich sind, um beispielsweise den Akku, das Display oder die Ka-
53 mera auszutauschen, sind maßgeblich für die Berechnung des Scores. Auch wenn der Score von
54 den Hersteller*innen selbst berechnet wird, basiert diese Berechnung auf behördlichen Krite-
55 rien. Dabei werden Falschkennzeichnungen geahndet. Zusammenwirkend würden diese Krite-
56 rien im Rahmen eines Reparatur-Scores auch in unserem Land dazu führen, dass Hersteller*in-
57 nen dazu animiert werden, stets (preiswerte) Ersatzteile und kostenlose Reparaturanleitun-
58 gen bereitzuhalten. Da die Reparierbarkeit von Produkten für Hersteller*innen bislang keinen
59 eigenen Anreiz hatte, können auf diese Weise erstmals neue verbraucher*innen-freundliche
60 Standards etabliert werden, die die Ressourcen konkret schonen und die Langlebigkeit der Pro-
61 dukte fördern. Darüber hinaus würde ein Reparaturscore einen weiteren, entscheidenden Vor-
62 teil mit sich bringen: neben der Bereitstellung der Informationen, die die Kaufentscheidung
63 beeinflussen, würde sich der Reparaturscore positiv auf den Reparaturpreis selbst auswirken.
64 Denn wenn Reparaturdokumentationen und Ersatzteile kostengünstig zur Verfügung stehen,
65 sinkt gleichzeitig auch der Preis für etwaige Reparaturen und dadurch wird die Neuanschaf-
66 fung auch für Verbraucher*innen unattraktiver. Die nationale Einführung eines solchen Scores
67 auch in unserem Land ist daher erforderlich, um einerseits die Umsetzung des Aktionsplans
68 Kreislaufwirtschaft auf europäischer Ebene zu fördern, sowie andererseits eine starke Position
69 für Verbraucher*innen im Hinblick auf den Zugang zu Informationen zu schaffen. Nur so kann
70 eine einfache und schnelle Einschätzung über die Reparierbarkeit von Elektrogeräten durch die
71 Verbraucher*innen erfolgen und somit ihrem Schutz genüge getan werden.